

den, wesshalb diese Viper von *Bonaparte* auch bloß für eine Varietät von *V. Aspis* gehalten wird. Sie ist, was ihre Zeichnung anbetrifft, sehr schön und kommt mit voriger nur höchst selten vor. Eine gute Abbildung findet sich in *Schinz's Amphibien*. Die jungen Exemplare sind unten grau mit weisslichen Schildrändern und mit zahllosen schwärzlichen Punkten übersät, welche unter der Loupe dendritisch erscheinen.

### Cobra *Ammodytes* FITZINGER.

#### *Sandviper.*

Gleichfalls von *Lecce*. Wird für giftiger gehalten, als die gemeine Kreuzotter. Diese Viper kommt nach *Koch* (*S. Jacob Sturm's Amphibien*) schon bei Nürnberg vor. Den Beweis davon liefert ein Exemplar im Erlanger Naturalien-Kabinet, durch dessen Biss im Frühjahre 1815 der Tod des Municipal-Raths *Dürst* aus Altdorf binnen anderthalb Stunden herbeigeführt wurde. *Linck* (*Schlangen Deutschlands*. Stuttgart, 1855) erzählt diesen tragischen Todesfall weitläufiger bei seiner Aufzählung von Unglücksfällen, welche durch den Biss der Kreuzotter (*Pelias Berus*) veranlasst wurden. Ich öffnete ein sehr starkes Weibchen der Sandviper in der Hoffnung ein seltenes verschlungenes Thier bei ihm zu finden, wurde aber durch 6 aneinanderhängende dottergelbe, mit einer sehr feinen Membran überzogene Eier enttäuscht, welche etwas grösser als die von *Tropidonotus Natrix* waren. Dieses Weibchen ist eine Elle lang, wovon der Schwanz, dessen Spitze röthlichbraun ist, 3 Zoll wegnimmt. Durchmesser der Leibesmitte 1 Zoll. Mundspalte 8 Linien; Nasenhörnchen oder Nasenwarze knapp 2 Linien; Bauchschilder gelblichgrau mit schwärzlichen Punkten übersät. Im Uebrigen verweise ich auf *J. Sturm's Amphibien*, wo auch beide Geschlechter sehr gut abgebildet sind.

### *Salamandra perspicillata* SAVI.

#### *Brillen-Salamander.*

Aus diesem sehr seltenen Salamander macht *Fitzinger* die Gattung *Salamandrina*, weil ihm die Ohrdrüsen mangeln. Unsere Exemplare aus den Abruzzen stimmen im Ganzen mit der von *Schinz* gegebenen Abbildung überein, nur sind sie am Bauche auf rothem Grunde durchaus sehr schön schwarz gefleckt.

### *Hypochthon Laurentii* MERREM. — *H. anguinus* SCHINZ. — *Proteus anguinus* LAURENTI.

#### *Proteus. Gemeiner Olm.\*)*

Aus der Grotte *dei schiavi* (Monte Comero) am adriatischen Meere unweit Triest, wo er ziemlich häufig ist. Von dieser höchst merkwür-

\*) *Oken's* Name für *Proteus*.